

Antrag 148/I/2024**KDV Spandau****Der Landesparteitag möge beschließen:****Homöopathie endlich ehrlich einordnen**

1 dass sich die sozialdemokratischen Abgeordneten im Bun-
2 destag und der Gesundheitsminister dafür einsetzen,
3 dass Homöopathischen Mitteln zukünftig der Status von
4 Arzneimitteln entzogen wird und diese für das Erlangen
5 des Arzneimittelstatus dieselben exakten Nachweise über
6 Wirksamkeit erbringen müssen wie Mittel der evidenzba-
7 sierten Medizin. Darüber hinaus sollen sich die genann-
8 ten Stellen dafür einsetzen, dass homöopathische Mittel
9 nicht länger apothekenpflichtig sind.

10

11

12 Begründung

13 Das Streichen der homöopathischen Mittel aus der Finan-
14 zierung der gesetzlichen Krankenkassen ist ein wichtiger
15 erster Schritt. Durch die entstandene Situation können
16 diese noch immer durch private Leistungen oder Zusatz-
17 versicherungen unter dem Anschein medizinischer Wirk-
18 samkeit, die über den Placebo-Effekt hinausreicht, ver-
19 abreicht und verschrieben werden. Hierbei entsteht ers-
20 tens der Eindruck einer Behandlung für privilegierte Ver-
21 sicherte und zweitens noch immer der, dass es sich bei
22 homöopathischen Mitteln um wirksame Medizin handelt.
23 In besonders schlimmen Fällen vertrauen erkrankte Men-
24 schen auf eine aussichtslose Behandlung durch homöo-
25 pathische Mittel, anstatt sich durch evidenzbasierte Me-
26 dizin behandeln zu lassen. Dies ist eine konkrete Gefahr
27 für das Menschenleben. Die SPD sollte sich dafür einset-
28 zen, dass es keine Verwechslung von homöopathischen
29 und evidenzbasierten Mitteln geben kann. Der Status von
30 apothekenpflichtigen (Arznei)- Mitteln, birgt die Gefahr
31 der Illusion, dass es sich hierbei um wirksame Präpara-
32 te handelt. Der direkte Verkauf neben echten Medika-
33 menten macht es für Verbraucher*innen schwierig, den
34 Unterschied zwischen wirksamen und homöopathischen
35 Mitteln zu erkennen. Ausdrücklich hiervon ausgenommen
36 sind Mittel aus der Pflanzenheilkunde, da diese Wirkstof-
37 fe enthalten und somit auch eine durch evidenzbasierte
38 Verfahren nachweisbare Wirkung über den Placebo-Effekt
39 hinaus erzielen können.

Empfehlung der Antragskommission**Streichung Adressat BPT; Annahme (Konsens)**

Überweisung an Landesgruppe Berlin im BT